



Was braucht es für eine gelungene Integration?

In einer globalisierten Welt, in der Menschen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen zusammenkommen, ist es von entscheidender Bedeutung, unseren Schülerinnen und Schülern die deutsche Sprache zu vermitteln.

Der DaZ-Unterricht an der Schule ist nicht nur eine Frage der Sprachvermittlung, sondern auch der Integration. Kinder, die neu in unserem Land sind oder aus mehrsprachigen Familien stammen, haben das Recht auf gezielte Unterstützung, um sich in der deutschen Sprache zurechtzufinden. Dazu benötigt es innerhalb des DaZ-Unterrichts unterschiedliche, den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler angepasste Angebote.

Für Kinder, welche erst seit Kurzem in der Schweiz sind, ist es elementar, dass sie möglichst viele DaZ-Lektionen gesprochen bekommen, also eine intensive Unterstützung im Erlernen der deutschen Sprache erhalten, um schnell ihren Grundwortschatz in der neuen Sprache aufbauen zu können. Dies hilft ihnen beim möglichst raschen Folgen des Unterrichts ebenso wie beim Knüpfen von Kontakten zu anderen Kindern und Menschen im schulischen sowie privaten Umfeld.

Kinder, welche länger in unserem Land leben und schon über einen Grundwortschatz verfügen, dem Unterricht aber aufgrund ihrer Deutschkenntnisse noch nicht uneingeschränkt folgen können, brauchen so lange Unterstützung in Form von DaZ-Unterricht, bis ihre Mehrsprachigkeit kein Hindernis mehr für ihr Lernen darstellt.

Durch einen strukturierten, den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler angepassten und auf allen Schulstufen vorhandenen DaZ-Unterricht ermöglichen wir ihnen dies.

Zu beurteilen, welche Schülerinnen und Schüler wie lange DaZ-Unterricht benötigen, ist eine verantwortungsvolle und nicht immer ganz einfache Aufgabe. Aus meiner Erfahrung als DaZ-Lehrperson können Sprachstandanalysen wie zum Beispiel das «Sprachgewandt», welches genau zu diesem Zweck entwickelt wurde, hilfreich sein, um fachlich fundiert belegen zu können, welche Schülerinnen und Schüler weiterhin sinnvollerweise DaZ-Unterricht bekommen sollten.

Darüber hinaus fördert der DaZ-Unterricht, vor allem wenn er integrativ stattfindet, die interkulturelle Kompetenz aller Schülerinnen und Schüler. Indem wir den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und Sprachen fördern, schaffen wir ein respektvolles und offenes Lernumfeld. Kinder lernen, Vielfalt zu schätzen und Empathie zu entwickeln – Fähigkeiten, die in unserer heutigen Gesellschaft aus meiner Sicht unerlässlich sind.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Chancengleichheit. Jedes Kind hat



das Recht auf qualitativ hochwertige Bildung, unabhängig von seiner sprachlichen Herkunft. Der DaZ-Unterricht trägt entscheidend dazu bei, Sprachbarrieren abzubauen. Wenn wir in die sprachliche Förderung investieren, legen wir den Grundstein für den späteren schulischen und beruflichen Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler.

ANDREA WEHRLI
Mitglied der DaZ-Kommission /
Vorstand PLV